

Inhaltsverzeichnis

Veranstaltungen am Institut

PROBEVORTRÄGE für die W1 Professur für Filmwissenschaft

RINGVORLESUNG: Politische Ästhetik - Diskussion mit Ines Johnson-Spain

RINGVORLESUNG: Dokumentarfilm und Ethnologie: Eine innige Beziehung anhand der Darstellung von ausgewählten Beispielen (beobachten, eingreifen, reflektieren)

Ausschreibungen

FESTIVALPRAKTIKUM: 22. Nippon Connection Filmfestival

PRAKTIKUM beim SWR

...darüber hinaus

FORTHEM Kurzeitaufenthalte für Studierende im Frühjahr und Sommer 2022

Veranstaltungen am Institut

PROBEVORTRÄGE für die W1 Professur für Filmwissenschaft

Donnerstag, 11. November 2021 + Freitag, 12. November 2021 | MS-Teams

Bisher haben sich nur wenige Studierende dazu bereit erklärt, die Probevorträge für die W1 Professur für Filmwissenschaft am 11.11 und 12.11. zu begleiten. Die Studierenden der Filmwissenschaft spielen in diesem Verfahren eine entscheidende Rolle und die Teilnahme an den Vorträgen ist eine einzigartige Möglichkeit, die künftige Entwicklung der Mainzer Filmwissenschaft mitzubestimmen. An jeden Probevortrag wird sich eine öffentliche Diskussion, eine Lehrprobe sowie ein vertrauliches Gespräch der Bewerber*innen mit den Studierenden anschließen.

Anmeldungen erfolgen bis zum 7. November 2021 per Mail an berufungsverfahrenfb05@uni-mainz.de. Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung ausschließlich Ihre Studierenden-Mailadresse der JGU.

RINGVORLESUNG: Politische Ästhetik - Diskussion mit Ines Johnson-Spain

Mittwoch, 10. November, 18:15-19:45 Uhr | MS Teams

Dank #metoo, Black Lives Matter und dekolonialen Bewegungen und Aktivismus werden in letzter Zeit verstärkt filmische, literarische und künstlerische Kanons in Frage gestellt. Ästhetische Qualität ist kein politisch neutraler Begriff und Politik kann nicht allein auf Fragen der Repräsentation reduziert werden. Was sind einige der ästhetischen Antworten, die Künstler*innen und Filmemacher*innen auf aktuelle politische Fragen geben? Wie üben zeitgenössische politische Anliegen Druck auf überkommene Annahmen über die ästhetische Erfahrung aus? [Diese Ringvorlesung](#) bringt Denkende aus der Wissenschaft, der Kunst und der Filmkultur zusammen, um über die politischen Implikationen zeitgenössischer ästhetischer Praktiken gemeinsam zu reflektieren.

Diese Woche: Ines Johnson-Spain ist eine unabhängige deutsch-togolesische Filmemacherin. Sie arbeitete viele Jahre als Kulissenmalerin und in verschiedenen Positionen der Kunstabteilungen von nationalen und internationalen Filmproduktionen. Seit 2002 entwickelt und realisiert sie ihre eigenen Dokumentarfilmprojekte. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit stehen intime Porträts, die sich mit dem Begriff des Selbst und der Zugehörigkeit auseinandersetzen. Zuletzt drehte sie den Film *L'Esprit de Madjid* über

einen jungen schwulen Mann aus Togo, der Anhänger von Voudou ist und sich über seine Geister mit sich selbst auseinandersetzt. Der autobiografische Film *Becoming Black* ist ihr erster abendfüllender Film.

Bei Interesse ist jede*r herzlich eingeladen über folgenden Code auf MS Teams teilzunehmen:
9h1ovgb

RINGVORLESUNG: Dokumentarfilm und Ethnologie: Eine innige Beziehung anhand der Darstellung von ausgewählten Beispielen (beobachten, eingreifen, reflektieren)

Dienstag, 09. November, 16:15-17:45 Uhr | Über MS Teams

Gegenstand dieser interdisziplinären Ringvorlesung in Kooperation mit dem Journalistischen Seminar (Prof. Dr. Katja Schupp) ist die Theorie, Ästhetik ebenso wie die Praxis dokumentarischen Arbeitens in Geschichte und Gegenwart. Sie konzentriert sich auf die utopische Kraft dokumentarischer Arbeit: Wie versuchen etwa Dokumentarfilmer*innen, Probleme und Missstände in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft aufzugreifen, darzustellen und vor allem: welche Lösungsvorschläge bieten sie an? Mit diesem Thema rückt die Vorlesung die gestaltende Kraft des Dokumentarischen in den Vordergrund und betrachtet dokumentarische Arbeit als einen wichtigen Beitrag zur Diskussion zentraler gesellschaftlicher Herausforderungen.

Diese Woche: Univ.-Prof. Dr. Matthias Krings (Ethnologie und Afrikastudien, JGU Mainz)
Dokumentarfilm und Ethnologie: Eine innige Beziehung anhand der Darstellung von ausgewählten Beispielen (beobachten, eingreifen, reflektieren).

Bei Interesse ist jede*r herzlich eingeladen über folgenden Code auf MS Teams teilzunehmen:
jg1z4ed

Ausschreibungen

FESTIVALPRAKTIKUM: 22. Nippon Connection Filmfestival

Bewerbungsschluss: 12. Dezember 2021

Vom 24. bis 29. Mai 2022 präsentiert das Japanische Filmfestival Nippon Connection in Frankfurt am Main zum 22. Mal rund 100 aktuelle Kurz- und Langfilme aus Japan. Abgerundet wird das Festival durch ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Workshops, Vorträgen und Konzerten. Für die Vorbereitung und Durchführung des Festivals werden in den Bereichen Festivalorganisation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Filmkoordination insgesamt 5 Praktikumsplätze in Frankfurt am Main vergeben.

[Hier](#) gibt's weitere Informationen und das Bewerbungsformular.

PRAKTIKUM beim SWR

Bewerbungsschluss: 19. November 2021

Aktuell wird ein 6-monatiges Praktikum im Bereich Journalismus/Medien beim SWR ausgeschrieben. Es handelt sich um eine Stelle bei DasDing in Stuttgart. Bei DasDing kann man selbst aktiv werden und mit etwas Eigeninitiative auch ein eigenes Projekt entwickeln, publizieren und betreuen. Außerdem können Praktikant*innen selbstständig filmen, schneiden, fotografieren, Stories für Social Media produzieren und sich mit Beiträgen/Live-Schalten in einer Radiowelle des öffentlich-rechtlichen Rundfunks einbringen. Zudem handelt es sich um ein bezahltes Praktikum.

[Hier](#) gibt's einen Einblick in das Praktikum und [hier](#) geht's zu mehr Informationen zur Bewerbung.

...darüber hinaus

FORTHEM Kurzzeitaufenthalte für Studierende im Frühjahr und Sommer 2022

Bewerbungsschluss: 06. Dezember 2021

Ihr möchtet im Rahmen Eures Studiums für kurze Zeit ins Ausland gehen, um internationale Erfahrung zu sammeln, Recherchen durchzuführen und Kontakte zu Studierenden aus anderen Ländern der FORTHEM Alliance zu knüpfen? Im Rahmen von FORTHEM – unserer Europäischen Hochschulallianz – wird dies durch Kurzzeitmobilität möglich! Studierende stehen im Zentrum der FORTHEM Alliance, die sich aus der JGU Mainz, der Université de Bourgogne in Frankreich, der Uniwersytet Opolski in Polen, der Universitat de València in Spanien, der Università degli Studi di Palermo in Italien, der Latvijas Universitāte in Lettland und der Jyväskylän yliopisto in Finnland zusammensetzt. Die Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden bei beiden Programmen (Individual und Collective short-term mobility) in Form eines Stipendiums von FORTHEM übernommen. Auf der [Webseite](#) der FORTHEM Alliance findet Ihr alle Einzelheiten zu denen in der ersten Jahreshälfte 2022 angebotenen Collective short-term mobilities rund um die Themen Migration, Kommunikation, Food Science und Internationalität sowie zu den Bewerbungsanforderungen für ein individuelles Projekt.

Bewerbungen für die Spring/Summer Schools ([Collective short-term mobility](#)) oder für ein individuelles Projekt ([Individual short-term mobility](#)) erfolgen jeweils online auf der Webseite der FORTHEM Alliance über das jeweilige Bewerbungsformular und sind bis zum 06. Dezember 2021 möglich.

Bei Rückfragen kann sich jede*r gerne an das [FORTHEM Office](#) Mainz wenden.

Ausschreibungen, Veranstaltungstipps, Hinweise auf Gäste oder Aktivitäten am FTMK nehmen wir gerne bis jeweils donnerstags, 12 Uhr für den FTMK-Newsletter entgegen:
ftmk-newsletter@uni-mainz.de

Auch für Kritik und Anregungen sind wir immer offen.
Ein- und Austragungen für den Newsletter können [hier](#) vorgenommen werden.
Unser Archiv zurückliegender Newsletter ist auf der [Seite des FTMK](#) zu finden.

Ihr/Euer Redaktionsteam

Leoni Buchner

Sarah Horn

Marc Siegel